

Ein spiritueller Blick auf Barack Obamas Horoskop

Von Catherine Nagel

Die Sonne im 6. Haus

Eines der Themen des 6. Hauses ist Anpassung und auf den ersten Blick scheint dies für einen Präsidenten nicht gerade das Beste zu sein. Aber auf den zweiten Blick scheint es mir schon fast ideal, denn ich bin der Meinung, dass dieses Land jetzt einen Präsidenten braucht, der sich der bestehenden Probleme annimmt, sich also zuerst einmal an die Bedingungen anpasst und dann das Bestmögliche daraus macht. Weitere Themen des 6. Hauses sind die Arbeit und das Dienen. Sollte ein Präsident nicht vor allem ein Diener seines Volkes sein und unermüdlich für deren Wohl arbeiten? Viele Astrologen denken, um Präsident zu werden, müsste die Sonne schon oben im 10. Haus stehen, wo sie über allem steht und von Oben auf alle anderen heruntersieht – Oder anders herum gesagt, das Volk sieht zu seinem Präsidenten auf und erwartet, dass er sie aus dem Dreck zieht. Das kann nicht funktionieren und Barack Obama selbst hat dies in seinen Reden, wenn auch nicht so direkt, erwähnt.

„I´m asking you to believe. Not just in my ability to bring about real change in Washington... I´m asking you to believe in yours.“ (Übersetzung: „Ich fordere Euch auf zu glauben. Nicht nur an meine Fähigkeit, echte Veränderungen in Washington zu bewirken... Ich fordere Euch auf, an Eure zu glauben.“) Dies war nicht bloss eine Wahlkampf-Floskel um die Wähler zur Abstimmung zu mobilisieren, denn auch in seiner Siegesrede in Chicago erwähnte er mehrmals, dass er weiterhin die Mitarbeit des Volkes braucht.

“This victory alone is not the change we seek. It is only the chance for us to make that change. And that cannot happen if we go back to the way things were. It can't happen without you, without a new spirit of service, a new spirit of sacrifice. So let us summon a new spirit of patriotism, of responsibility, where each of us resolves to pitch in and work harder and look after not only ourselves but each other... And to those Americans whose support I have yet to earn, I may not have won your vote tonight, but I hear your voices. I need your help. And I will be your president, too.” (Übersetzung: „Dieser Sieg alleine ist nicht der Wandel, den wir suchen. Er ist nur unsere Chance, den Wandel herbeizuführen. Aber er kann nicht kommen, wenn wir so weitermachen wie bisher. Er kann nicht ohne Euch kommen, ohne einen neuen Sinn für das Dienen, einen neuen Sinn für Hingabe. So lasst uns einen neuen Sinn für Patriotismus aufbringen, für Verantwortung, wo jeder einzelne von uns beschliesst, mit anzupacken und härter zu arbeiten und nicht nur an sich selbst, sondern auch an alle anderen zu denken.... Und den Amerikanern, deren Unterstützung ich erst noch verdienen muss: Ich habe heute vielleicht nicht Eure Stimme bekommen, aber ich höre Eure Stimmen. Ich brauche Eure Hilfe. Und ich werde auch Euer Präsident sein.“)

Die Sonne im Zeichen Löwe

Die Sonne von Barack Obama steht im Tierkreiszeichen Löwe hervorragend und noch dazu steht sie auf dem Fixstern Acubens. Der Astrologe Frank Felber schreibt zu Acubens unter anderem: *„bereit, sich anzustrengen, damit man etwas erreicht; eine starke Ausstrahlung haben; bei positiver Verwirklichung entwickelt sich die Geduld, schwierige Aufgaben mit Fleiss und ernsthafter Konzentration zu meistern; bei idealer Verwirklichung kommt es durch eine tiefe Unterscheidungsfähigkeit zu einem grossen Verständnis für andere Menschen.“*

Barack Obama hat definitiv das Charisma und die Ausstrahlung (Löwe) um ein Volk zu führen, nur tut er dies eben nicht auf die übliche Weise, wie es jemand mit Sonne im 10. Haus machen würde, indem er Regeln aufstellt, die dann alle befolgen müssen. Nein, er wird hart arbeiten und versuchen, die Dinge besser zum Laufen zu bringen. Die Welt darf nicht von ihm erwarten, dass er von heute auf morgen alles ändert, denn mit der Sonne im 6. Haus wird er sich zuerst der Realität stellen und erst dann versuchen die Dinge zu ändern und an die Bedürfnisse des Volkes anzupassen.

Ich denke nicht, dass die Gefahr so gross ist, dass Obama sich zu stark an die Forderungen anpasst (6. Haus), welche mit Sicherheit von allen Seiten an ihn gestellt werden, denn ein Mensch mit der Sonne im Zeichen Löwe ist nicht nur eine gute Führungskraft, sondern neigt auch dazu, sich keiner weltlichen Autorität zu beugen.

Mars im Zeichen Jungfrau

Einige Astrologen befürchten, Barack Obama habe mit einem Mars im Zeichen Jungfrau zu wenig Durchsetzungskraft. Doch auch hier sehe ich eigentlich kein gravierendes Problem, denn Mars in Jungfrau führt dazu, dass die Situation zuerst gründlich analysiert wird, bevor gehandelt wird. Ausserdem wird auf eine möglichst hohe Verwertbarkeit des Energieeinsatzes abgezielt. Das Trigon zwischen Mars und Saturn in Obamas Geburtshoroskop führt zu einer ausdauernden und effizienten Durchsetzungskraft. Klassisch gesehen, wäre Mars z.B. im Tierkreiszeichen Widder hervorragend gestellt, aber dies führt auch manchmal zu unüberlegten Kurzschluss-Handlungen – Etwas, das meines Erachtens dem Oberbefehlshaber der amerikanischen Streitkräfte besser nicht passieren sollte. Da ist mir Mars in der Jungfrau doch viel lieber. Ausserdem denke ich, dass Mars in einem Erdzeichen gar nicht so schlecht steht - Da kann man wenigstens davon ausgehen, dass dann auch wirklich etwas Handfestes gemacht wird. Und immerhin steht Barack Obamas Mars nicht im Zeichen Stier, denn da würde es dann möglicherweise lange dauern, bis etwas passiert. Aber Mars im Zeichen Jungfrau dürfte klug, praktisch, effizient, ordnend und vielleicht sogar reinigend handeln.

Das 12. Haus

En sehr wichtiges Detail für die US-Präsidentschaftswahl sind in Barack Obamas Horoskop die Planeten Saturn und Jupiter im 12. Haus. Oft werden Personen mit einem stark besetzten 12. Haus berühmt, weil sie eine innere Sehnsucht der Menschen erfüllen. Die Zahl 12 entspricht nummerologisch der Einheit (1) in der Vielheit (2) und mit seiner Rede „*we are one nation, we are one people, and our time for change has come*“ (Übersetzung: „Wir sind eine Nation, wir sind ein Volk und unsere Zeit des Wandels ist gekommen.“) hat er dies direkt ausgesprochen, was er sicherlich der Opposition von Jupiter und Merkur in seinem Geburtshoroskop zu verdanken hat. Mit seiner weiten Saturn-Jupiter Konjunktion im 12. Haus stillt Obama die Sehnsucht des Volkes nach einem verantwortungsbewussten und ausdauernden Präsidenten (Saturn in Steinbock), der sie voller Glauben, Zuversicht und Gemeinschaftssinn in eine bessere Zukunft (Jupiter und AC in Wassermann) führt (Sonne in Löwe).

MC im Skorpion

Die Rolle, die Barack Obama für die Menschen spielen wird, ist geprägt von Skorpion-Herrscher Pluto im 7. Haus. Die klassische Deutung von Pluto im 7. Haus ist natürlich diejenige der offenen, mächtigen Feinde, doch ich betrachte das 7. Haus auch immer als eine Spiegelung der eigenen Innenwelt in das Aussen. In Obamas

Radix ist Pluto Teil eines T-Quadrates, bestehend aus einer Opposition zwischen Pluto und Chiron mit dem Mond dazwischen. Dies ist eine sehr schmerzhafteste Konstellation. Obamas eigene Schattenseiten (Pluto) dürften ihn als Reaktionen der Aussenwelt (7. Haus) schwer verletzt haben (Chiron im 1. Haus). Dies verursachte Gefühle (Mond) der Bedrohung durch Andere, der Abweisung durch Andere und Selbstabweisung. Barack Obama wäre nie dorthin gekommen, wo er jetzt ist, wenn er diese Konstellation nicht erfolgreich gemeistert und seine Schattenseiten transformiert (Pluto) hätte. Der erlöste Pluto gibt Barack Obama im 7. Haus nun die Macht transformierend (Skorpion) und sogar heilend (Chiron) auf die Menschen, das Volk (Mond im 4. Haus) einzuwirken, denn auch Uranus und der aufsteigende Mondknoten stehen im 7. Haus. Die Erneuerung (Uranus) wird also nicht direkt dadurch kommen, dass Obama den Staat verändert, sondern dadurch, dass er eine Transformation (Pluto, Skorpion) in den Menschen selber auslöst (7. Haus). Ein Geisteswandel hin zu Harmonie (Asteroid Harmonia in Konjunktion mit Uranus und aufsteigendem Mondknoten). Zudem muss er seine Kraft, Stärke und sein Selbstvertrauen an Andere weitergeben – Dies ist seine Aufgabe in diesem Leben (Aufsteigender Mondknoten in Löwe).

Transite

Am 4. November 2008, wurde Barack Obama vom amerikanischen Volk zum neuen Präsidenten gewählt. Da an diesem Tag ein exaktes Quadrat der Transit-Sonne zu Obamas Radix-Sonne bestand, dachte ich, die Wahl würde so knapp ausgehen, dass nicht mit absoluter Sicherheit vorausgesagt werden könnte, wer am 15. Dezember 2008 von den Wahlmännern zum neuen Präsidenten bestimmt wird. Die Transit-Sonne im Quadrat zur Radix-Sonne wird oft zu einer kleinen persönlichen Prüfung. Man trifft auf Widerstände bei seinen Unternehmungen und sieht sich durch Menschen oder Umstände in seinen Vorhaben behindert, fühlt sich sogar persönlich angegriffen. Die Herausforderung besteht darin, sich nicht in unnötige Machtkämpfe zu verstricken und auch nicht frühzeitig aufzugeben, sondern sich auf das zu konzentrieren, was man sich vorgenommen hat. Barack Obama gewann die Wahl eindeutig, aber nur einen Tag vor der Wahl verstarb seine Grossmutter Madelyn Payne Dunham.

Am 15. Dezember 2008 werden die Wahlmänner den neuen Präsidenten bestimmen. An diesem Tag läuft Transit-Jupiter im 12. Haus über Barack Obamas Radix-Saturn, der für seine Wahl immens wichtig war. Die Chancen stehen also gut, dass seine Erfolge gefestigt werden.

Bekannt gegeben wird das Ergebnis dieser Wahl dann am 6. Januar 2009. Zu dieser Zeit steht der Transit-Jupiter fast exakt auf Obamas Radix-Jupiter im 12. Haus. Unter dieser Konstellation geht selten etwas schief. Oft kommt es zu einem beruflichen Aufstieg, man gewinnt an Ansehen, verzeichnet Erfolge und kann seine gesellschaftliche Position verbessern.

Die Amtseinführung des neuen Präsidenten wird am 20. Januar 2009 stattfinden. Die Transit-Sonne steht an jenem Tag genau auf Obamas Radix-Jupiter im 12. Haus. Frank Felber schreibt zu diesem Transit: *„Jetzt ist eine gute Zeit, um auf sich aufmerksam zu machen und anderen mit Begeisterung seine Ziele zu präsentieren. Mit gutem Weitblick ausgestattet, ist jetzt ein passender Zeitpunkt, um längerfristige Projekte zu beginnen.“*